

Prüf sie!

Von Aktion und Kommunikation

In Zeiten des Krieges wird die Tageszeitung *junge Welt* immer unverzichtbarer. Wer sich gegen die Angriffe der Regierung auf seine Rechte als Arbeiter wehren möchte, gegen die in Aussicht gestellte Pflicht zum Wehrdienst oder gar den Einsatz an der Front, muss sich informieren. Es ist ratsam, täglich 20 bis 30 Minuten die *junge Welt* zu studieren, um einen Überblick über die vielen Dinge zu behalten, die derzeit weltweit in Bewegung sind: Krieg gegen Iran, drohende Aggression gegen Kuba, Ukraine-Krieg, Angriffe auf den Sozialstaat, Hochrüstung der Bundeswehr usw.

Wer noch kein Abonnement hat, kann die *jW* zwei Wochen lang kostenlos testen – völlig unverbindlich. Unsere Probeabonnements enden automatisch und müssen nicht abbestellt werden. Es ist wichtig, die Testphase auch ausgiebig zu nutzen, Lesegewohnheiten zu entwickeln und die Zeitung kennenzulernen. Wann lese ich die *junge Welt*? Morgens in der U-Bahn oder abends nach dem Essen? Was lese ich zuerst – den Kommentar auf Seite drei oder die Schwerpunktseite? Routinen zu entwickeln ist hier ungemein wichtig.

Als Abonnentin oder Abonnent nehmen wir auch Sie in die Pflicht, neue Leserinnen und Leser anzuwerben. Wir brauchen neue Abonnements, um die *junge Welt* weiterhin gedruckt zu Ihnen nach Hause und an den Kiosk zu liefern. Die Angriffe, denen wir bereits jetzt seitens des Staates und anderer Marktteilnehmer ausgesetzt sind, werden zunehmen. Vergessen Sie nicht die Aboliste, die wir Ihnen vor zwei Wochen beigelegt haben. Bitte ziehen Sie los und werben Sie neue Leserinnen und Leser an!

Bestellen Sie Ihr Testabo unter jungewelt.de/probeabo! Oder melden Sie sich per Telefon (030/53 63 55-84) oder Mail (abo@jungewelt.de).

<https://www.jungewelt.de/aktion/jwstaerken/520021>